



IM HEILFELD DER GÖTTIN

UND DIE RÜCKKEHR INS ALLERHEILIGSTE



HEIKE MICHAELSEN

Dieses Buch ist ein Ruf,
der dein weibliches Feld
wieder zurückholt,
durch dein Erinnern.

Es ist geschrieben
aus einem persönlichen Einwegsweg heraus,
für die Leser:innen,
die ihre Würde
und ihr Allerheiligstes
wieder erkennen möchten.

Inhaltsverzeichnis

Im Heilfeld der Göttin	3
Widmung für die Frauen	7
Prolog - Die Göttin ist unser Schicksal	10
Vorwort der Autorin	13
Einleitung zum Weg der Rückkehr	14
Wenn sich das Feld der Göttin öffnet	17
Die Göttin war nie fort	21
Der Tempel des Ursprungs	25
Die Rückholung der Frauenseele	27
Lichtbegegnung im Tempel der Göttin	31
Das Erbe der Frau	35
Der Raum der Ahninnen	39
Der goldene Erbschaftssaal	40
Die Verdrehung der Erbsünde	45
Der heilige Gral im Schoß der Frau	47
Vom heiligen Raum zum heiligen Land	48
Rückholung der weiblichen Würde	49
Das geheilte Erbe	52
Die Brücke von innerer Rückholung zu äußerer Manifestation	56
Die archetypische Perspektive	60
Die Versöhnung der Schwesternschaft	62
Wie die Schwesternschaft verloren ging	65
Wie Heilung beginnt	66
Der Tempel wird lebendig	71
Die Angst, gesehen oder übersehen zu werden	74
Vermeiden oder Verschmelzen	76
Wenn Wissen nicht in Handlung übergeht	78
Der innere Verrat	81
Der Moment der Entscheidung	84
Die innere Begegnung der wahren Schwester	87

Die Rückverbindung zur Urgöttin in dir	91
Die drei Ebenen der Gebärmutter	94
Warum sagen wir „Bauchgefühl“?	95
Von innen nach oben	97
Die kosmische Funktion der Gebärmutter	101
Der Körper als heiliger Tempel	104
Die Weisheit der Gebärmutter, auch jenseits von Geburt	109
Die Göttin heilt	110
Der Schoßraum als Übung?	112
Das Allerheiligste	115
Reise zurück in den Schoßraum, den du nie verlassen hast	116
Vom ewigen Tun ins entspannte Sein	118
Die geheime Umkehr	121
Der Baum, der von allein Früchte trägt	125
Das weibliche Prinzip des Seins	128
Die vergessene Quelle des Schöpfens	130
Die unerkannte Übergabe	132
Das verborgene Prinzip der Weitergabe	134
Die Rückkehr der Gabe an ihre Hüterin	137
Das überverschenkte Feld	140
Einweihungstor in die eigene schöpferische Würde	143
Spirituellem Narzissmus und der Schatten im Lichtgewand	146
Die bewusste Erlösung uralter Seelenmuster	150
Die Frau ist die Quelle	153
Wann wird eine Frau zur Göttin?	156
Die Göttin steigt nicht auf, sie ist schon da	159
Der heilige Same und der Schlüssel zur Quelle	162
Die Heilige Hochzeit	166
Das heilige Lichtfeld	169
Der Geistige Geliebte	172
Der Tempel der Frau und was es heißt, ihn zu hüten	179
Wenn kein Meister kommt – Tempelhüten im Alltag	182
Und wenn ich in Beziehung bin?	187

Wenn die Frau sich erinnert, beginnt der Mann zu erwachen	190
Die Göttin war vor dem Gott – und sie ist noch da	193
Die Milchstraße, ein kosmischer Strom der Großen Mutter	194
Die erste Tor zur Quelle	201
Trinität und Alchemie der Göttin	202
Weniger ist Tiefer	205
Die Göttinnen der Mythologien	207
Die Große Mutter, ohne Namen, aber allgegenwärtig	210
Die kosmische Urmutter Nammu	211
Inanna & Ishtar, die erste göttliche Heldin	212
Asherah & Athirat – Göttin im Verborgenen	213
Die ägyptischen Göttinnen des Nils	216
Die griechische Göttinnen des olympischen Lichts	228
Die keltischen Göttinnen, Töchter des Nebelreichs	239
Brigid, Frühjahrsgöttin zu Imbolc	244
Die Germanischen Göttinnen für Freiheit und Fülle	268
Verborgene Göttinnen im Schatten der Religionen	305
Kosmische Göttinnen Nada, Venus, Gaia, Portia	346
Der Schoß sitzt auf dem Thron	358
Begegnungen mit der Göttin	359
Der Schatten ging, die Göttin blieb	359
Nachklanggebet der Göttin	369
Schutzkreis der Göttin Erde - ein Ritual	371
Die Führung der Göttin zwischen Liebe und Grenze	374
Über die Autorin	381
Schutz-Siegel	383
Zeit zur Stille und Integration	386

Widmung für die Frauen

Dieses Buch ist gewidmet
den Frauen, die vor uns lebten
und nicht benannt wurden.

Den Töchtern, die gelernt haben zu schweigen,
den Müttern, die mehr trugen, als man sah,
den Schwestern, die einander suchten
und sich doch verloren,
den Heilerinnen, die ihr Licht versteckten,
um nicht erkannt zu werden.

Es ist gewidmet jenen,
deren Würde über Generationen hinweg
nicht gezählt, nicht vererbt, nicht erinnert wurde,
deren Stimmen in den Archiven der Welt fehlen,
aber im Blut der Frauen weiterklangen.

Und es ist gewidmet dir,
die dieses Buch in den Händen hält.

Mögest du in diesen Seiten
nicht eine Lehre finden,
sondern eine Erinnerung.

Mögest du erkennen,
dass du nie zu wenig warst,
nie zu spät,
nie außerhalb des Heiligen.

Mögest du dich erinnern,
dass du Teil der Linie bist,
die die Göttin nicht verloren hat,
sondern getragen hat,
durch alle Zeiten hindurch.

Dieses Buch ist ein Rückruf.

Für dich.

Für uns.

Für die Göttin,
die nie gegangen ist.

*Die Göttin
ist unser Schicksal*



Das Schicksalsrad dreht sich.

Prolog - Die Göttin ist unser Schicksal

Das Neue kommt nicht laut. Es kommt leise.

Und das Alte... zerstört sich selbst dabei.

Es baut sich ein neues Feld auf, denn das Schicksalsrad dreht sich und ein neuer Zyklus beginnt, in dem wir mit einem uralten, multidimensionalen Seinsfeld in Berührung kommen. Es wurzelt in der Tiefe deiner Seele, und es öffnet sich jetzt, wie ein Portal zu deinen Erinnerungen, dass du nie von diesem Feld getrennt warst.

Es ist wie ein Ruf aus dem Feld der Ahninnen. Und es ist noch sehr viel mehr. Das Wiedererwachen einer weiblicher Kraft, **als würde sich eine urweibliche Schöpfungsenergie in uns neu freischalten**, eine Art Urmatrix, die tief in unserer zellulären Erinnerung liegt. Viele Jahrhunderte war sie verschüttet, verdrängt, vergessen. Und jetzt beginnt sie sich zu erheben.

Diese Energie kommt **nicht mit einem lauten Knall**. Sie kommt **nicht kämpfend**, sie führt keinen Krieg, keinen Angriff und sie stellt sich nicht gegen das Alte. Das muss sie auch gar nicht, denn das, was geht, zerstört sich gerade selbst. So war es schon immer, in Zeiten der **Übergängen**. Mit der bloßen Anwesenheit des neuen stillen Feldes beginnt das Alte, sich selbst zu zerstören. Die Energie der Urmatrix ersetzt dabei nichts, sie **überstrahlt**.

Das Neue kommt somit nicht wie ein Krieg.

Es kommt wie ein Frühling, der den Winter nicht bekämpfen muss, sondern ihn einfach überflutet mit Licht und neuem Leben. Es ist leise, sanft, klar, fast unmerklich und **unaufhaltsam**. Und weil es so leise ist, wird es nur von wenigen bemerkt.

Was wir derzeit noch sehen auf der Weltbühne, in Systemen, in alten Strukturen ist **nicht das Neue**. Es ist **der Zusammenbruch des Alten**. Destruktive Systeme brechen nicht zusammen, weil etwas Neues sie besiegt. Sie brechen zusammen, weil sie **innerlich hohl geworden sind**. Das kann man in der Politik sehen, in den

Religionen, manchmal in Beziehungen, Arbeitssituationen oder ganzen Lebensphasen, die nicht mehr tragen. Dieses Zusammenbrechen in Zeiten des Wandels zieht sich durch nahezu alle Strukturen, sowohl im Außen als auch im Inneren der Menschen.

Vielleicht erlebst du das selbst gerade in deinem Leben.

Das, was dich jahrelang getragen hat, fällt einfach weg.

Das ist **exakt** das Muster eines Paradigmenwechsels, und er kommt immer zuerst **im Inneren**. Oft sieht es so aus, als ob es äußerlich geschieht, aber das Äußere ist nur eine Spiegelung von dem, was in dir längst stattgefunden hat.

All das ist zutiefst archetypisch für ein göttliches Prinzip, ein uraltes Prinzip, das scheinbar die gesamte Menschheit vergessen hat. Und dieses Prinzip ist **Urweiblich**.

Es ist jedoch nicht für die Frau und gegen den Mann.

Vielmehr erscheint es als **Seinsprinzip statt Machtprinzip**.

Es kehrt immer dann zurück, wenn Strukturen zu hart, zu kontrollierend und zu künstlich geworden sind. Das Alte ist noch laut und erscheint machtvoll. Aber es ist nur noch ein Ausdruck einer übersteigerten Aktivität, die schon lange aus dem Gleichgewicht geraten ist.

Das Neue hingegen wirkt über Resonanz, Felder, leise Ausbreitung, Verkörperung im Alltag, durch unser entspanntes und erwachtes Sein. Es ist nicht revolutionär, sondern natürlich. Und genau deswegen ist diese Rückkehr heilig.

Wie innen – so außen

Viele von uns spüren bereits, dass sich diese Urmatrix in unserem Inneren bewegt und weiter ausbreitet. Wir werden bewusster und durchschauen Dinge, für die wir früher noch blind waren. Und was im Inneren passiert, muss sich auch im Außen spiegeln. Das ist ein kosmisches Gesetz. Und doch sieht es im Außen oft anders aus, als viele es erwarten würden.

Dieser neue Zyklus begann am 21.12.2012. Ein neues Zeitfeld wurde aktiviert, und seither brechen die alten Strukturen zusammen.

Zeitgleich baut sich das Neue im Hintergrund auf, ohne großes Spektakel. Es ist ein leiser Beginn, der seit **13 Jahren** stattfindet. 13 ist die heilige Zahl der Göttin, die jenseits des äußeren Zerfalls einen neuen Weg geebnet hat, einen inneren Weg, der vorbereitend ist, tief und leise, sogar so leise, das viele ihn gar nicht bemerken.

Doch jetzt gehen wir in den zweiten 13-jährigen Zyklus von 2026 - 2039. Und in dieser Zeit wird es immer offensichtlicher, was sich im Verborgenen der alten lauten Welt aufgebaut hat. Und aus diesem Lichtfeld heraus erscheint eine der ältesten Göttinnen, um uns zu erinnern: an die Quelle, an die Urmatrix, an uns selbst.

Und wenn du diese Energie auch in dir spürst, in diesem Moment, dann ist das kein Zufall.

Es ist Erinnerung, Aktivierung und es ist Heimkehr.



Vorwort der Autorin

Unzählige Male ist sie mit mir gereist, nicht nur durch dieses Buch, sondern durch viele Jahre, viele Länder, viele innere Wandlungen. Sie war da als Mutter Erde, als leise Stimme in Ritualen, als Spiegel in anderen Frauen, als Rückgrat durch schwere Entscheidungen. Ich habe mit ihr gearbeitet, meditiert, gesprochen, geträumt in ihren vielen Gestalten, Namen und Elementen.

Besonders nah war sie mir in der Natur, in heiligen Gärten, an Steilküsten oder Kraftorten, in der Wüste und am Meer. Sie zeigte sich in Schlangen, in der Stille, im Licht, in den dunkelsten Stunden, im Widerstand, manchmal ganz leise, manchmal wild und unübersehbar. In Australien begegnete sie mir mehr als einmal, als ich vor einer giftigen Schlange fast ins Nichts gestolpert wäre, oder als ich an einer Steilküste stand und sie mir, ohne jede Bitte, die Rückverbindung schenkte. Damals sagte sie: *“Nicht die Regierungen entscheiden, wer hier bleibt. ICH BIN ES.”* Und ich blieb. Jahre. In einem Land, für das man normalerweise Einwanderungsanwälte beauftragen muss, um länger zu bleiben. Ich blieb ohne diese Anwälte, ganz selbstverständlich, als sei es immer so gewesen.

Die Göttin war immer da, und doch gab es einen Moment, der alles veränderte, ein Moment, in dem sie **nicht mehr nur vor mir stand**, sondern **in mich hinein ging**, nicht als Gedanke, nicht als Bild, sondern als **Stimme, als Körper, als Kraft, als der Urschrei der Göttin**, der durch mich rief, wie ein längst vergessenes Echo, dass in die entlegensten Ecken des Universums hallte.

Seitdem weiß ich: Ich schreibe dieses Buch nicht allein. Es schreibt sich durch mich aus dem Feld, aus dem nicht nur SIE kommt, sondern wir alle, ein Feld das SIE ist und wir alle gemeinsam verkörpern.

Und wenn du die nächsten Seiten aufschlägst, dann betrittst auch du ihren heiligen Raum, in dem sie schon sehr lange auf dich wartet, und den du in Wahrheit nie wirklich verlassen hast.

Einleitung zum Weg der Rückkehr

Dieses Buch ist kein Sammelband über Göttinnen. Es ist ein Weg, der dich nicht nach außen führt, zu neuen Ideen, fernen Idolen oder heiligen Bildern, sondern nach innen, dorthin, wo die Göttin nie verschwunden ist, nur vergessen wurde. Was du hier betrittst, ist kein spiritueller Raum im üblichen Sinn, sondern ein innerer Tempelweg, ein Pfad der Rückholung, der dich Schicht für Schicht aus der Zersplitterung zurück in deine Ganzheit führt.

Die Göttin ist nicht fort. Sie lebt in dir, und sie hat ihre Anteile im Laufe des Patriachats aufgeteilt, auf viele Frauen, um zu überleben. Wir finden sie in Rollen, in Erwartungen, in Bildern von Heiligkeit und Schuld, von Stärke und Anpassung, von Mutter, Tochter, Schwester, Liebende, Heilerin, Dienerin. Jede dieser Gestalten trug einen Teil der Wahrheit. Doch das Ganze geriet aus dem Blick. Dieses Buch beginnt genau hier, an diesem inneren Riss, den so viele Frauen in sich tragen, ohne ihn benennen zu können.

Du wirst nicht um diesen Riss herumgeführt.

Du wirst durch ihn hindurchgeführt, um ihn in dir zu heilen.

Denn Heilung geschieht nicht dort, wo wir ausweichen, sondern dort, wo wir uns erinnern. Der Weg dieses Buches führt dich zuerst in die Zersplitterung, nicht um sie zu verstärken, sondern um sie in deinem Inneren wieder zusammenzuführen. Er führt dich in die Erfahrung der Enterbung der Frau, der unsichtbaren Enteignung des Weiblichen, die sich nicht nur in Geld und Besitz, sondern in Stimme, Würde und Raum gezeigt hat. Er führt dich in die Schwesternwunde, in jene feine, oft unaussprochene Spannung zwischen Frauen, die aus Mangel, Angst und alten Abhängigkeiten geboren wurde.

All das ist kein persönliches Versagen.

Es ist ein kollektives Feld, das sich in jedem einzelnen Leben spiegelt.

Dieses Buch lädt dich ein, nicht mehr gegen diese Geschichte anzukämpfen, sondern sie in dir zu erlösen, indem du sie bewusst durchschreitest. Schritt für Schritt wirst du aus dem äußeren Kampf und dem permanenten Druck des ständigen Tuns in einen anderen Raum geführt, in einen stilleren, tieferen,

wahrhaftigeren Ort, in den Raum des Seins, dort, wo alles erschaffen wird, im Schoßraum, im Allerheiligsten, der lebendige Gebärmutter der Seele, die mehr ist als nur ein Körperteil und dessen Energiefeld dir niemand nehmen kann. Es ist der Ort, an dem die Göttin sich in dir verkörpert. Hier endet die Zersplitterung. Hier hört das innere Weglaufen auf. Hier beginnt eine neue Art von Schöpfung, die nicht aus Anstrengung entsteht, sondern aus innerer Fülle.

**Tun und Sein gehören zusammen,
doch erst wenn das Sein wieder seinen Platz erhält,
kann das Tun heilig werden.**

Wenn du diesen inneren Raum wieder betrittst, verändert sich nicht nur dein spirituelles Erleben, sondern auch dein Leben. Du wirst klarer, stiller, wahrhaftiger. Du hörst auf, dich zu verschenken, wo es nicht wertgeschätzt wird. Und du beginnst, dich zu bewohnen, wo schon immer dein wahres Zuhause war.

Erst dann, wenn diese Rückkehr geschehen ist, öffnen sich in diesem Buch die Tore zu den Frauen, die diesen Weg vor dir gegangen sind. Zu jenen, die wir heute als Göttinnen, als aufgestiegene Meisterinnen, als heilige Frauen erinnern. Maria, Isis, Brigid, Freya, Gaia, Ostara, Bastet und viele andere erscheinen hier nicht als ferne Lichtwesen, sondern als Spiegel eines Weges, der auch der deine ist.

Sie waren Frauen.
Sie kannten die Zersplitterung.
Sie gingen durch die Wunde.
Und sie kehrten heim.

Dieses Buch enthält somit auch deine Ahninnengalerie, nicht als Mythos, sondern als lebendige Erinnerung daran, was in dir möglich ist.

Wenn du diese Seiten liest, trittst du nicht als Beobachterin ein, sondern als Teil des Feldes. Die Göttin liest sich durch dich, und du erinnerst dich an das, was du immer warst.

Willkommen auf dem Weg der Rückkehr.
Willkommen im Tempel deines eigenen Ursprungs.

Im Heilfeld der Göttin

Copyright 2026

- auf dem Gesamtwerk liegt ein Heiliger Schutz -

Dieses Buch wurde geschrieben, gestaltet und gechannelt von **Heike Michaelsen**, spirituelle Autorin, Tempelhüterin und Gründerin der Kosmischen Universität.

Alle Rechte vorbehalten: Trotz sorgfältiger Prüfung können sich Fehler einschleichen. Die Autorin ist deshalb dankbar für Anregung und Hinweise. Jegliche Haftung für Folgen, die auf unvollständige oder fehlerhafte Angaben zurückzuführen sind, ist ausgeschlossen. Diese Informationen basieren auf rein persönlichen Erfahrungen und Erfahrungen anderer.

Copyright für Text: Heike Michaelsen

Fotos, Illustrationen: Pixabay, Meta, GPT

Musik: der Meditationen ist lizenziert / Copyright Dritter

Dieses Werk wurde in Liebe empfangen und mit Hingabe erschaffen, für Dich, als Wegbegleiter:in auf deiner Reise zurück ins Licht. Die Inhalte tragen eine feine, schöpferische Frequenz in sich, die geschützt werden möchte. Bitte ehre die Energie dieses PDFs, indem du es **nicht ungefragt weitergibst oder vervielfältigst**, weder Texte noch Codes, Bilder oder Meditationslinks. Möge dein Weg gesegnet sein, in Achtung, Liebe und Resonanz.

Deutsche Webseite der Autorin:

www.HeikeMichaelsen.de

Auflage 2026.02

Die Rückkehr der Göttin



Erinnerung

